

INHALT

7 VORWORT 2024

8 VORBEMERKUNG

10 EINLEITUNG

11 DER DEUTSCHE BAUERNKRIEG – EIN FORSCHUNGSÜBERBLICK

15 DER FORSCHUNGSSTAND ZUM BAUERNKRIEG IM HEGAU

18 GLOBALE VORAUSSETZUNGEN: DIE WELT UM 1525

19 URSACHEN UND VORAUSSETZUNGEN:

VON DER SCHWIERIGKEIT, DEN BAUERNKRIEG ZU VERSTEHEN

20 DAS REICH UND HABSBURG AM BEGINN DER NEUZEIT

20 Das habsburgische Imperium

23 Der Machtkampf zwischen Frankreich und Habsburg

24 Die gescheiterte Reichsreform

26 WIRTSCHAFTLICHE UND SOZIALE HINTERGRÜNDE

26 Geld regiert die Welt: Der Anbruch des Frühkapitalismus

28 Die Landwirtschaft zwischen Feudalismus und Markt

29 Zur sozialen Lage des »gemeinen Mannes«

31 Die Antimonopolbewegung

33 WISSENSCHAFTLICHER FORTSCHRITT UND KULTURELLE BLÜTE

33 Grenzüberschreitungen

36 Die Kunst der Renaissance

39 RELIGIÖSE ERNEUERUNG: DIE ROLLE DER REFORMATION

39 Herrenkirche und Volksreligiosität

41 Gemeindereformation

42 Reformation und Bauernkrieg

44 AUFRUHR IN DEN KÖPFEN: ENDZEITSTIMMUNG

44 Endzeiterwartung und Erlösungssehnsucht

46 Weltuntergang und Bauernkrieg

48 Die »Sintflut« von 1524

50 REGIONALE VORAUSSETZUNGEN: DER HEGAU UM 1525

51 ÖSTERREICH UND DIE LANDGRAFSCHAFT NELLENBURG

51 Die Landgrafschaft Nellenburg

52 Die Habsburger als Landesherren

54 DIE KIRCHE IM HEGAU

54 Die Kirche als Feudalherrin

57 Reformatorische Ideen im westlichen Bodenseeraum

59 DER ADEL IM HEGAU

59 Der Adel in der Krise des Spätmittelalters

66 Probleme der Herrschaftssicherung: Die Herren von Homburg
und von Klingenberg

68 Adlige Dominanz

70 DORF UND GEMEINDE IM HEGAU

70 Die Bevölkerung um 1525

73 Herrschaftsverhältnisse: Die Beispiele Mühlhausen,
Hilzingen und Steißlingen

74 Zur Gemeindebildung im Hegau

76 Kommunales Selbstbewusstsein

78 Zum Verhältnis von Ortsherren und Untertanen

80 EIDGENÖSSISCHES VORBILD UND DIE VORBOTEN DES BAUERNKRIEGS

80 Kommunalismus und Eidgenossenschaft

82 Der Hegauer Bundschuh von 1460

84 Das zwiespältige Verhältnis der Hegauer zur Schweiz

86 Vorboten des Bauernkriegs

90 DAS DRAMA DES BAUERNKRIEGS IM HEGAU

- 91 ERSTER AKT: AUFRUHR UND EMPÖRUNG
- 91 Die Hilzinger Kirchweih vom 2. Oktober 1524
- 98 Machtdemonstration und Befriedungsmaßnahmen
- 101 Der Riedheimer Anlass vom 10. Oktober 1524
- 106 ZWEITER AKT: ZWISCHEN VERHANDLUNG UND KONSPIRATION
- 106 Die Bauern: Beschwerden und heimliche Konspiration
- 109 Die Herren: Rüstung, Entrüstung und Nachdenklichkeit
- 114 Die Stockacher Rechtstage vom Dezember und Januar
- 123 DRITTER AKT: RADIKALISIERUNG UND MILITARISIERUNG
- 123 Die Lehre vom göttlichen Recht
- 126 Das Mühlhauser Scharmützel vom 10. Februar 1525
- 128 Auf dem Weg in die »Christliche Bruderschaft«
- 132 ZWISCHENSPIEL: HERZOG ULRICHS MISSION
- 132 Rückblende: Ulrichs Werbungen
- 136 Ulrichs erfolgloser Eroberungszug vom Februar/März 1525
- 139 Utz Bur in der »Christlichen Bruderschaft«
- 142 Vierter Akt: Von der Bewährung in die Krise
- 142 Ein ruhiger März vor dem Aprilsturm
- 144 Der Feldzug der Schwarzwälder und Hegauer vom April 1525
- 148 Unterwegs nach Böblingen
- 154 FÜNFTER AKT: DAS ENDE
- 154 Die Spaltung der Bewegung
- 163 Radolfzell: Sieg oder Niederlage?
- 173 Bestrafung und Wiederherstellung der feudalen Ordnung
- 184 EPILOG